

[Aktuelles](#)

[Grusswort](#)

[Unser Ort](#)

[800 Jahre Ungedanken](#)

[Geschichte](#)

[Ungedanken](#)

[Ungedankener](#)

[Heimatlied](#)

[Büraberg](#)

[Die jüdische Gemeinde](#)

[Chronik](#)

[Freizeit](#)

[Bilder](#)

[Termine](#)

[Webseiten](#)

[Forum Unawanca](#)

[Kontakt](#)

Die jüdische Gemeinde

Ende des 16., Anfang des 17. Jh. ließen sich Juden, vermutlich auch Flüchtlinge der Verfolgung unter Chemelnizki/Chmelnicky aus Polen, in Ungedanken nieder. Die Geschichte der Jüdischen Gemeinde Ungedanken wurde von Herrn Paulgerhard Lohmann zusammengestellt und der Gemeinde zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

[Aufruf "Geschichte der jüdischen Gemeinde Ungedanken"](#).

Kirchenkreisamt Fritzlar unter folgender Bankverbindung:

Kirchenkreisamt Fritzlar

Verwendungszweck: Spende Gedenktafel Unged.

Kt.Nr.: 1200 180 80

BLZ: 520 521 54

Näheres über die Jüdische Gemeinde Ungedanken können Sie dem Buch "Unser Dorf in Wort und Bild" bzw. dem Internet entnehmen.

Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Pfarrer i.R. Paulgerhard Lohmann,

die Evang. Kirchengemeinde Rothelmshausen-Ungedanken,

die Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius in Ungedanken,

der Ortsbeirat der Gemeinde Fritzlar-Ungedanken,

AWO-Ortsvereins Fritzlar die AWO Fritzlar